

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek
Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien

Eintritt frei

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei (mit Ausnahme der Kinovorführung am 17.1. 2019 im METRO Kinokulturhaus), es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir weisen höflich darauf hin, dass die Anzahl der Sitzplätze beschränkt ist. An Veranstaltungsabenden besteht die Möglichkeit, das Literaturmuseum von 18.00 bis 21.00 Uhr bei freiem Eintritt zu besuchen.

Veranstaltungsprogramm

Wenn Sie den Folder zum Veranstaltungsprogramm des Literaturmuseums regelmäßig zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte unter kommunikation@onb.ac.at Bescheid.

Das Veranstaltungsprogramm des Literaturmuseums finden Sie auch unter www.onb.ac.at.

Sponsoren

Die *Literarische Soiree* findet in Kooperation mit **Österreich 1** statt. Die Reihe *Archivgespräche* findet in Kooperation mit **Der Standard** statt. Die Reihe *Das Museum geht ins Kino* findet in Kooperation mit dem **Filmarchiv Austria** statt.

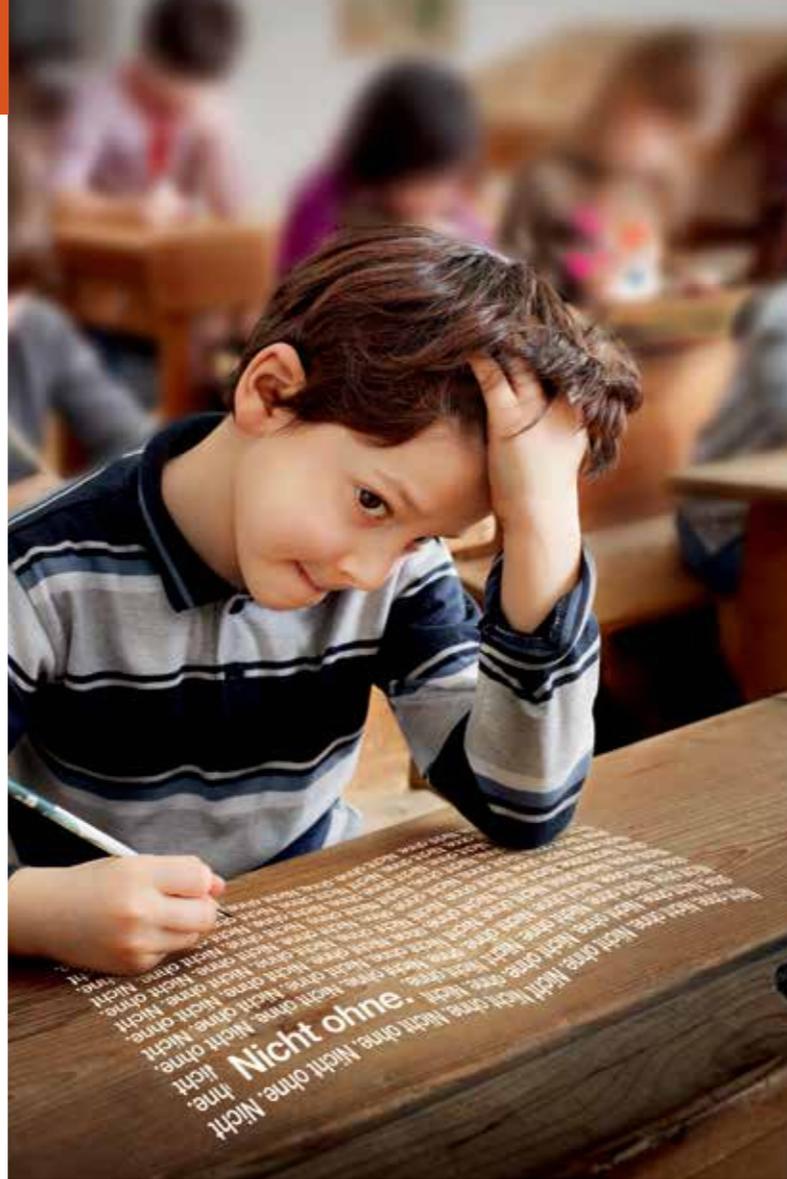


DERSTANDARD



Wir weisen darauf hin, dass die Österreichische Nationalbibliothek oder Dritte bei den Veranstaltungen Fotografien machen, die ggf. veröffentlicht werden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind bzw. nicht fotografiert werden wollen, geben Sie das bitte vorab dem bzw. der FotografIn bekannt. Sollten Sie nachträglich Ihre Meinung ändern, ersuchen wir Sie um Mitteilung an datenschutz@onb.ac.at.

Österreichische Nationalbibliothek, Wien; Stand: 11/2018; Druckfehler und Änderungen vorbehalten.
Coverabbildung unter Verwendung eines Briefes von Thomas Bernhard an Hilde Spiel, 19.10.1986; Foto: Sabine Hauswirth/ÖNB; Druck: Donau Forum Druck, Wien



Mit Bildung wendet sich das Blatt zum Guten. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Bildung, Kunst, Kultur und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der Österreichischen Nationalbibliothek widerspiegelt. www.wst-versicherungsverein.at



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

Österreichische
Nationalbibliothek

Spannende Begegnungen im Literaturmuseum

Literaturmuseum

Veranstaltungen
Frühjahr
2019



LITERATUR IN DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Das Frühjahrsprogramm des Literaturmuseums der Österreichischen Nationalbibliothek schlägt in vielerlei Hinsicht Brücken: zwischen den literarischen Genres und künstlerischen Ausdrucksformen, zwischen sogenannter „Bestsellerliteratur“ und in Vergessenheit

geratenen AutorInnen, zwischen Großstadttexen und einer Literatur, die vom ländlichen Raum geprägt ist. Im Rahmen einer „Vorlesung zur österreichischen Literatur“ spricht der Kabarettist Alfred Dorfer über das Verhältnis von Satire, Kritik und Zensur. In der Reihe „Das Museum geht ins Kino“ ist Karin Brandauers Verfilmung von Peter Roseggers Roman *Erdsegen* zu sehen. Ein weiterer Filmabend ist Johannes Mario Simmel gewidmet, dessen Unterhaltungsromane hohe Auflagen erzielten und auch breitenwirksam verfilmt wurden. Den österreichischen Autorinnen Veza Canetti, Jeannie Ebner, Mela Hartwig, Else Jerusalem und Wanda von Sacher-Masoch ist ein Abend anlässlich des internationalen Frauentages gewidmet. Bodo Hell und Götz Bury wiederum laden zu einer Prozession zu Ehren Abraham a Sancta Claras, die im Literaturmuseum mit einer musikalisch begleiteten Lesung ihren Höhepunkt und Abschluss findet. Mit einem Podiumsgespräch und einer Lesung wird der Katalog zur neuen Sonderausstellung im Literaturmuseum Wien *Eine Stadt im Spiegel der Literatur* vorgestellt; den Abschluss bildet ein Archivgespräch zu Ehren des Schriftstellers und Emigranten Frederic Morton.

Ich möchte Sie herzlich zu allen Veranstaltungen einladen und wünsche Ihnen spannende Abende im Literaturmuseum.

Dr. Johanna Rachinger
Generaldirektorin

DO
17.1.2019
19.00 UHR

DAS MUSEUM GEHT INS KINO
JOHANNES MARIO SIMMEL:
UND JIMMY GING ZUM REGENBOGEN

In Kooperation mit dem *Filmarchiv Austria*
Moderation: Florian Widegger
Gespräch mit Christoph Huber und Michael Rohrwasser
Anschließende Filmvorführung um 20.30 Uhr im METRO
Kinokulturhaus: *Und Jimmy ging zum Regenbogen* (1971), Regie: Alfred Vohrer, nach dem Roman von Johannes Mario Simmel (Kartenreservierung empfohlen: reservierung@filmarchiv.at)

Johannes Mario Simmels Unterhaltungsromane mit gesellschaftspolitischem Anspruch führten von den 1960ern bis in die 1980er-Jahre regelmäßig die Bestsellerlisten an. Viele dieser Romane wurden auch verfilmt: Über das „Phänomen“ Simmel sprechen der Filmwissenschaftler Christoph Huber und der Literaturwissenschaftler Michael Rohrwasser. Im Anschluss findet die Filmvorführung im benachbarten METRO Kinokulturhaus statt.

MI
20.2.2019
19.00 UHR

LITERARISCHE SOIREE
LITERATUR IST DER REDE WERT

In Kooperation mit *Österreich 1*
Moderation: Christine Scheucher
Gespräch mit Bernhard Fetz, Evelyne Polt-Heinzl und Daniel Wisser

Die Literarische Soiree rückt die Gegenwartsliteratur in den Mittelpunkt: AutorInnen, KritikerInnen und LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über aktuelle, internationale Neuerscheinungen und geben Leseempfehlungen. Auf das Publikum warten fundierte Analysen, leidenschaftliche Debatten und, wie immer, neue Lektüren. Das Gespräch im Literaturmuseum wird aufgezeichnet und anschließend in der Sendereihe *Passagen* des Radiosenders Ö1 ausgestrahlt.

FR
8.3.2019
19.00 UHR

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2019
„IM MEER DES VERGESSENS“

In Kooperation mit Ariadne – frauen- und genderspezifische Information und Dokumentation an der Österreichischen Nationalbibliothek
Moderation: Katharina Manojlovic
Gespräch mit Petra Ganglbauer und Erika Kronabitter
Lesung: Dorothee Hartinger

Im Zentrum des Abends stehen österreichische Schriftstellerinnen der Zwischen- und Nachkriegszeit: Veza Canetti, Jeannie Ebner, Mela Hartwig, Else Jerusalem und Wanda von Sacher-Masoch. Nach einer Lesung aus ihren Werken präsentieren die Autorinnen Petra Ganglbauer und Erika Kronabitter eigene Texte. Im gemeinsamen Gespräch diskutieren sie über feministische Traditionen in der österreichischen Literatur und die literarische Auseinandersetzung mit Körperbildern und Geschlechterverhältnissen heute wie damals.

Themenführungen durch das Literaturmuseum zwischen 10.00 und 18.30 Uhr.

MI
20.3.2019
18.00 UHR

DAS MUSEUM GEHT INS KINO
PETER ROSEGGER:
ERDSEGEN

In Kooperation mit dem *Filmarchiv Austria* und dem *Styria Verlag*
Präsentation und Gespräch mit Daniela Strigl und Karl Wagner
Kommentar: Felix Mitterer
Anschließende Filmvorführung um 19.30 Uhr im METRO
Kinokulturhaus: *Erdsegen* (1986), Regie: Karin Brandauer, Drehbuch: Felix Mitterer

In Peter Roseggers Roman *Erdsegen* (1899) beschließt ein Großstädter, sich ein Jahr lang als Knecht auf dem Land zu verdingen. Gemeinsam mit Daniela Strigl und Karl Wagner, den HerausgeberInnen der neuen *Ausgewählten Werke* Roseggers (*Styria Verlag*), spricht der Schriftsteller Felix Mitterer über die Bedeutung und Aktualität des vielgelesenen österreichischen „Heimatdichters“.

MI
24.4.2019
18.00 UHR

ÜBER UMWEGE
BODO HELL UND GÖTZ BURY:
EIN ABEND FÜR ABRAHAM A SANCTA CLARA

18.00 Uhr Prozession
Treffpunkt: Servicedesk, Josefsplatz, 1010 Wien
19.30 Uhr Lesung mit Musik im Literaturmuseum

Der Schriftsteller Bodo Hell und der Objekt- und Performancekünstler Götz Bury präsentieren im Augustinerlesesaal der Österreichischen Nationalbibliothek einen Bestseller barocker Literatur: *Gack, Gack, Gack, Gack, à Ga* von Abraham a Sancta Clara. Im Anschluss führt eine Prozession, begleitet von Erwin Rehling (Perkussion), zur Augustinerkirche, wo Sancta Clara predigte, und weiter ins Literaturmuseum. Dort bringen Hell und Bury gemeinsam mit der Cellistin Isabella Fink ein Sancta Clara-Programm mit Gegenwartsbezug zur Aufführung.

MO
6.5.2019
19.00 UHR

VORLESUNG ZUR ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR
ALFRED DORFER:
KRITIK UND SATIRE

Der Kabarettist Alfred Dorfer spricht über den Zusammenhang von Satire, Kritik und Zensur. Mit der gesellschaftspolitischen Bedeutung und Sprengkraft der Satire beschäftigte sich Dorfer nicht nur in seinen Kabarettprogrammen, in Filmen oder der bekannten ORF-Sendung *Dorfers Donnerstalk*: Auch seine Doktorarbeit widmete er der *Satire in restriktiven Systemen Europas im 20. Jahrhundert*.

MI
15.5.2019
19.00 UHR

ARCHIVGESPRÄCH
WIEN.
EINE STADT IM SPIEGEL DER LITERATUR
PRÄSENTATION DES BEGLEITBUCHS ZUR
SONDERAUSSTELLUNG 2019

In Kooperation mit *Der Standard*
Moderation: Stefan Gmünder
Gespräch mit Katharina Manojlovic, Klaus Nüchtern und Evelyne Polt-Heinzl
Lesung: Bernd Jeschek

Die neue Sonderausstellung des Literaturmuseums widmet sich der Stadt Wien in der österreichischen Literatur nach 1945. Der Begleitband zur Ausstellung führt ins Zentrum und an Wiener Peripherien, zu städtischen Brachen und in den Untergrund. Über die Stadt als Traumlandschaft, Erinnerungsraum, Utopie und Tatort diskutieren drei BeiträgerInnen zum Buch. Begleitet wird das Gespräch von einer Lesung des Schauspielers, Regisseurs und Autors Bernd Jeschek.

MO
3.6.2019
19.00 UHR

ARCHIVGESPRÄCH
FREDERIC MORTON:
SCHRIFTSTELLER IN AMERIKA

In Kooperation mit *Der Standard*
Moderation: Michael Freund
Gespräch mit Rebecca Morton, Wolfgang Petritsch und Doron Rabinovici

Frederic Morton wurde 1924 als Fritz Mandelbaum in Wien geboren. Ende der 1930er-Jahre musste er mit seiner Familie aus Österreich fliehen und lebte ab 1940 in New York. Seine Tochter Rebecca Morton überließ seinen Nachlass der Österreichischen Nationalbibliothek. Gemeinsam mit dem Schriftsteller Doron Rabinovici und dem Diplomaten Wolfgang Petritsch spricht sie über die außergewöhnliche Karriere Mortons in den USA.